Hintergrund-Infos
LANDKREIS GERMERSHEIM

Kreisweiter Sirenentest anlässlich des bundesweiten Warntags am Donnerstag, 11. September 2025 (ab 11 Uhr)

Rückkehr der Sirenen

Die Initiative zur Erneuerung und zum Ausbau der Sirenen in Rheinland-Pfalz wurde insbesondere nach der Flutkatastrophe im Ahrtal im Jahr 2021 deutlich verstärkt. Anlass war die Erkenntnis, dass die Warninfrastruktur im Katastrophenfall nicht alle Menschen ausreichend erreicht.

Die konkrete Verantwortung für Aufbau, Betrieb und Finanzierung liegt grundsätzlich bei den Städten und Verbandsgemeinden. Im Kreis Germersheim konnte daher jede Kommune selbst entscheiden können, ob sie die Sirenen behalten oder „zurückbauen" wollte. Die „Zuständigkeit" wurde vom Bund an die Länder und vom Land an die Landkreise abgegeben.

Vorgehen im Landkreis Germersheim

Der Landkreis Germersheim hat sich 2023 nach einem umfassenden Abstimmungsprozess in den kommunalen Gremien dazu entschieden, ein kreisweites, modernes Sirenensystem zu installieren. Am 24. April 2023 wurde das Konzept samt Finanzierung und Umsetzung offiziell vom Kreistag verabschiedet.

Bis zum Aufbau des neuen Sirenennetzes befanden sich noch etwas 51 Motorsirenen (vom Typ E57) im Kreis und den zugehörigen Kommunen in Betrieb.

Der Ausbau des Sirenennetzes

Nach einer Ausschreibung wurde im Spätsommer 2024 mit dem Ausbau des neuen Sirenennetzes begonnen. Die finale Abnahme des Systems ist für das Frühjahr 2026 geplant, eine erste Inbetriebnahme sowie eine erste kreisweite Testung erfolgt im Rahmen des bundesweiten Warntages am 11. September 2025. Bis dahin sollten 61 der insgesamt 64 Sirenen (davon 15 Mastsirenen, der Rest befindet sich auf Gebäudedächern) funktionstüchtig sein. Die Abstimmung mit den Kommunen verlief reibungslos, der Aufbau erfolgte innerhalb der vorgegebenen Frist. Innerhalb der meisten Kommunen wurden Sirenenkoordinatoren benannt, die vor Ort die Standorte festgelegt haben.

Die Safus GmbH mit Sitz in Pfarrkirchen wurde mit dem Ausbau beauftragt. Die erforderliche Planung oblag der SiQ GmbH aus Hattersheim am Main.

Herausgeber: Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim
Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Michael d'Aguiar, Tel. 07274/53-1107 / Astrid Seefeldt, Tel. 07274/53-405 / Claudia Seyboldt, Tel. 07274/53-255
Telefax 07274/53-15-255, E-Mail: presse@kreis-germersheim.de

KreisGermersheim Kreis.Germersheim kreis-ger

Beschallungskonzept

Es gibt ein Beschallungskonzept für den Landkreis GER und die Gemeinden (*Beachten Sie hierzu auch das Dokument „Technische Rahmenbedingungen zur BBK-Förderung", das in der Cloud hinterlegt wurde*).

- ✓ Die verbauten Sirenen verfügen über eine Leistung von 600 bis 2.400 Watt
- ✓ Die Sirenen sind in der Lage, auch Durchsagen zu verbreiten
- ✓ Sämtliche Sirenen verfügen über eine Pufferbatterie und funktionieren auch bei Stromausfall
- ✓ Die Mastsirenen sind zusätzlich mit einem Solarpanel ausgestattet

Alarmierungskonzept

Einen Katastrophenalarm kann nur der Landrat oder im Vertretungsfall sein Stellvertreter auslösen. Auch der Bund und das Land sind in der Lage einen Alarm auszulösen.

Es existieren vorgefertigte Sprachdurchsagen, die vom Land Rheinland-Pfalz vorgefertigt und in das System eingepflegt werden.

Über ein GSM-Tool (Risk and Safety Management Tool) können die Sirenen überwacht werden. Dabei wird angezeigt, ob die Sirenen tatsächlich ausgelöst haben, betriebsbereit sind oder eine Störung vorliegt.

Kosten und Finanzierung

Die abschließende Rechnung der Anlage wird nach Abnahme der Anlage im Frühjahr 2026 gestellt werden. Es kann davon ausgegangen werden, dass die hierfür veranschlagten Kosten, in Höhe von rund zwei Millionen Euro nicht überschritten werden.

- ✓ Zwei Drittel der Kosten werden vom Landkreis Germersheim übernommen
- ✓ Ein Drittel der Kosten übernehmen die Kommunen vor Ort
- ✓ Förderanträge wurden beim Land eingereicht, Zuwendungen in Höhe von 271.250 Euro wurden bereits seitens der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion übernommen

Weitere Informationen finden Sie im auf der Cloud hinterlegten Dokument „Höhe der Festbetragsförderung - Staffelung".

Bundesweiter Warntag und Sirenentest im Landkreis

Die Sirenen innerhalb des Landkreises werden vom Führungs- und Lagezentrum in Bellheim ausgelöst - laut Auslösekonzept sind die Sirenen am Donnerstag, 11. September 2025 um 10:59:30 Uhr auszulösen.

(*Im auf der Cloud hinterlegten Dokument „BBK Auslösekonzept zum bundesweiten Warntag 2025" finden Sie hierzu weitere Informationen*)